



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

287 (16.11.1890) 2. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-46145](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-46145)

Derzu kommt der vereinbarte Beitrag an die Groß-
Rheinbau-Inspektion in Höhe von 9000 M., somit zusammen
25,000 M.

Durch den Ausbau der Wasserleitung gewinnt die Stadt-
gemeinde nicht nur Grundbesitz, sondern es wird der vor-
zuziehende Lagerplatz wesentlich vergrößert und in Folge der Ver-
größerung werden auch die Einnahmen an Lagergebühren
entsprechend höher.

Herstellung der Schwere längs städtischer Gebäude und Plätze 2c.

Nach der neuen Wegeordnung vom 8. Dezember 1889
haben die Angrenzer an städtische Straßen die Schwere
längs ihrer Liegenschaften mit Asphalt oder Cementbelag
versetzen zu lassen. Die Stadtgemeinde hat dieser ortspoli-
zeilichen Vorschrift wie jeder Privatgrundbesitzer Genüge zu
leisten, soweit städtische Gebäude, Plätze 2c. in Betracht
kommen, und beabsichtigt der Stadtrat bei dieser Veranlassung
auch andere Wege, auf welchen ein besonders lebhafter Ver-
kehr stattfindet, in geeigneter Weise zu verbessern. Insbe-
sondere soll der sehr stark benützte Weg von dem Per-
sonenbahnhof nach dem Schloß längs dem Schloßgarten und
der Mittelweg in den Planken, letzterer in einer Breite von
etwa 4 m, mit einem festen Belag versehen werden, ferner ist
die Herstellung eines asphaltierten Uebergangs über den
Bahnhofsvorplatz nach dem Bahnhofportal als Fortsetzung der
Schwere der Fußgängerstraße in Aussicht genommen, auch
sollen die sonstigen Schwere längs städtischer Straßen,
soweit dies noch nicht der Fall ist, gepflasterte Uebergänge
erhalten, überhaupt Verbesserungen dieser Art nach Thunlich-
keit angestrebt werden.

Die Ausführung der Schwere kann nur schrittweise, je
nach dem Fortgang der Canalisation geschehen und wird die
Durchführung der Schwereerneuerung in Folge dessen immer-
hin einige Jahre in Anspruch nehmen. Der Stadtrat hält
es deshalb nicht für angezeigt, sofort die Mittel für die ge-
samten Aufwendungen anzufordern, sondern beantragt, für
die zunächst in Aussicht stehenden Herstellungen einen vor-
läufigen Credit von M. 50,000 zur Verfügung zu stellen.

Die Regulierung der Straße nach dem Redarvorland zwischen Z 6 und Z 7.

Mit dem zunehmenden Verkehr nach dem Redarvorland
macht sich schon seit Jahren das Bedürfnis geltend, die
zwischen Z 6 und den zollärztlichen Redararbeiten lie-
gende Fußstraße bis zur Redarvorlandstraße nördlich des Ban-
blocks Z 6 zu verbessern.

Ein Hauptgrund für die Herstellung der Straße liegt in
dem Umstand, daß die Stadtgemeinde an der südlichen
Seite des Baublocks Z 6 Baugelände von über 700 Quadrat-
metern besitzt, welches jedoch erst nach vorausgegangener Ver-
änderung ausgenutzt werden kann. Die Groß-Staatsbahn-
verwaltung hat sich auch zu einem Austausch bereit erklärt,
jedoch nur unter der Bedingung, daß vorher die Regulierung
der Straße vorgenommen werde.

In Folge der notwendigen Tiefersetzung der Straße
müssen die Fundamente der zollärztlichen Grenzmauer unter-
fangen und verstärkt, sowie die Einfahrt in den Hofhof ver-
legt werden, über welche Veränderungen jedoch mit dem
Groß-Staatsbauamt bereits eine vorläufige Vereinbarung
getroffen wurde. Der Kostenvoranschlag für diese Ausfüh-
rungen beträgt M. 5860.

Errichtung von Anschlagtafeln.

Schon seit einiger Zeit hat es sich als ein dringendes
Bedürfnis herausgestellt, in den verschiedenen Straßen und
Plätzen der Stadt Anschlagtafeln zu haben, an welchen
öffentliche Bekanntmachungen jeder Art bewirkt und dem
Publikum leicht zugänglich gemacht werden können.

Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, zunächst 26 Stück
solcher Anschlagtafeln anzubringen. Es sollen der Stadt aus
Sandstein, die Trommel aus einem Cementbetonrohr und die
Beschriftung nebst Fries aus vergl. Eisenblech hergestellt
werden.

Da sich die Kosten einer fertigen Säule auf rund 280 M.
stellen, werden sich die Gesamtkosten für 26 Anschlagtafeln
auf 7000 Mark belaufen. Die Säulen sollen, wie es in an-
deren Städten geschieht, meistbietend verpackt werden.

Es ist ein durchschnittlicher Packpreis von 80 M. pro
Säule und Jahr angenommen worden, wodurch eine jährliche
Einnahme von 2000 Mark erzielt würde.

Voranschlag für das Gr.-Hof- und Nationaltheater.

Das von dem Intendanten des Groß-Hoftheaters Hr.
v. Stengel dem Stadtrat überreichte Budget des
Theaters für das Theaterjahr vom 1. Oktober 1890 bis da-
hin 1891 hat die Genehmigung des Stadtrats erhalten.
Dasselbe bezieht sich jedoch noch der Zustimmung des Bürgeraus-
schusses. In dem Budget sind die Einnahmen und Ausgaben
des Theaters gegen das Vorjahr um 74,000 M. höher ver-
anschlagt worden, und zwar betragen die Einnahmen 422,000
Mark und die Ausgaben 500,000 M., somit ein Einnahme-
Überschuß von 78,000 M., welches von der Stadtkasse in der
Form eines außerordentlichen Zuschusses zu decken ist. Der
vorjährige außerordentliche städtische Zuschuß belief sich auf
die gleiche Summe. Insgesamt soll die Stadtkasse für das
Theater nach dem von Herrn von Stengel aufgestellten Budget
im Jahre 1890/91 verausgaben:

1) Statutenmäßiger städtischer Zuschuß in die Theaterkasse	M. 43,714.28
2) Statutenmäßiger städtischer Zuschuß in den Pensionfond	8,571.48
3) Statutenmäßiger städtischer Zuschuß in die Reservelasse	1,714.29
4) Außerordentlicher Zuschuß	78,000.—
5) Feuer-Versicherungs-Prämien	11,000.—
in Tausen M. 143,000.—	

Das ist die gleiche Summe wie im Jahre 1889/90.

Die Erhöhung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr
um 74,000 M. erklärt sich aus der stattgefundenen Ver-
mehrung des Theaterpersonals, sowie aus der notwendigen
Anschaffung kostspieliger Dekorationsgegenstände, Ausstat-
tungsstücke und Kostüme, während man die vermehrten Ein-
nahmen aus dem neu errichteten C-Abonnement und der da-
durch um 50 erhöhte Zahl der Vorstellungen erzielen will.
Auch hofft man durch die stattgefundenen Bereicherung des
Repertoires und insbesondere durch die Einbeziehung der
heiteren Muse in daselbe einen größeren Besuch des Thea-
ters und hierdurch höhere Kasseinnahmen herbeizuführen.
Bezüglich der Aufnahme der Operette in das Repertoire führt
Herr von Stengel in der dem Budget beigegebenen ausführ-
lichen Begründung Folgendes an:

Das Mannheimer Theater hat nicht nur seiner geschicht-
lichen, sondern auch seiner jetzigen hohen Kulturansprüche
entsprechend das Banner der reinen und edlen Kunst hochzuhalten,
dessen sich die Intendanz wohl bewußt und wird auch
bestrebt sein, dieses Banner standfest zu bewahren. Wenn
dieselbe dennoch dem Hoftheater durch Einbeziehung einiger
Operetten ein Kunstgebiet zugunüber beabsichtigt, welches bi-
her in seiner Allgemeinheit ferngehalten wurde, so soll dies
nur in sorgfältiger Auswahl und mit solcher Beschränkung
geschehen, daß die künstlerische Grundanlage des Hoftheaters
nicht verschoben werde. Die Intendanz will nur der heiteren
Musik einen erweiterten Spielraum geben, nicht aber der Fei-
lichkeit die Thore öffnen; sie hofft, durch eine solche Bereiche-
rung des Repertoires auch die Kasseinnahme erheblich zu
steigern.

Erwähnt sei noch, daß in den budgetmäßigen Ausgaben
auch 3000 M. für die neue Einrichtung der Räume für das
Bureau des Intendanten figurieren.

Creditbewilligung für Vorarbeiten zum Zwecke der Herstellung baulicher Veränderungen im hiesigen Groß-Hoftheater.

Während der letzten 8-10 Jahre wurden im hiesigen
Groß-Hoftheater zur Erhöhung der Feuerficherheit eine Reihe
verschiedener Einrichtungen getroffen und bauliche Veränderun-
gen vorgenommen, welche alle zu einer nicht zu umgehen-
den Nothwendigkeit geworden waren.
Wenn gleich nun alle diese Vorkehrungen die Feuerficher-
heit wesentlich gefördert haben, so ist damit immer noch nicht
allen in Betracht kommenden Verhältnissen Rechnung getragen
und sind noch wichtige Anlagen zur Erhöhung der Feuerficher-
heit in dem Gebäude auszuführen.

Dabei in Hand gehend mit diesen baulichen Verbesserungen
steht auch die Frage der Einführung einer elektrischen Be-
leuchtung im Hoftheater.

Um über diese Fragen von sachmännlicher Seite nähere
Anhaltspunkte zu erhalten, hat der Stadtrat von zwei er-
kannten Autoritäten, nämlich von den Herren Obermaschinen-
meister Lautenschläger in München und Ingenieur
Wagner in Frankfurt a. M. Gutachten erbeten.

Diese Gutachten gelangen zu dem Ergebnisse, daß die
elektrische Beleuchtung wohl nur ausgeführt werden kann,
wenn vorher bedeutende Bauveränderungen vorgenommen
werden. Endlich ist hervorzuheben, daß auch die maschinelle
Einrichtung den heutigen theatertechnischen Anforderungen,
namentlich bei der in Aussicht genommenen Repertoirever-
größerung, nicht mehr genügt.

Um nun die für diese Anlagen erforderlichen Vorarbeiten
einfleiten und Pläne mit Kostenanschlägen fertigen und event.
weitere Gutachten erbeten lassen zu können, ist ein Credit von
6000 M. erforderlich. In demselben sind jedoch die Honorare
für die Gutachten der Herren Lautenschläger und Wagner
mitinbegriffen. (Schluß folgt.)

Bereidigung. Die bei den hier anrückenenden drei Battalions des 6. Artillerie-Regiments Nr. 14 eingetretene Rekruten sind heute in der Reitbahn des hiesigen Schlosses im Ansehn der aufgestellten Schüsse vereidigt worden.

Unsere geehrten Leser in hiesiger Stadt machen
wir darauf aufmerksam, daß, wie uns mitgeteilt worden ist,
gegenwärtig ein junges Mädchen, angeblich im Auftrage der
betreffenden Zeitungsträgerinnen, in verschiedenen Theilen der
Stadt die Gebühren für das Austragen der Zeitung ein-
sammelt, ohne hierzu im geringsten befugt zu sein. Gestern
hat das Mädchen ihre Betrügerei in den Quadranten T aus-
geübt. Wir bitten unsere geehrten Leser und Leserinnen, die
Traggebühren nur den betreffenden Zeitungsträgerinnen per-
sönlich einbringen und uns, falls das erwähnte Mädchen bei
ihnen vorsprechen sollte, hiervon umgehend Mittheilung machen
zu wollen.

Saalbau. Wir machen hiermit nochmals auf die
heute Samstag und morgen Sonntag Abend im großen
Saale des Saalhauses stattfindenden Konzerte der berühmten
Leipziger Quartett- und Konzertsänger aufmerksam.

Die Mannheim-Ludwigshafener Trambahn-
Gesellschaft hat ihren neuen Winterfahrplan ohne Geneh-
migung des Ludwigshafener Stadtrats eingeführt. Für
dieses eigenmächtige Vorgehen hat sich der Ludwigshafener
Stadtrat veranlaßt gesehen, der Trambahn-Gesellschaft eine
Strafe in der Höhe von 30 Mark pro Tag, von dem Tage
der Einführung an gerechnet, aufzuerlegen. Von Seiten des
lat. Beiratsamtes ist dieser Beschluß ausgehoben worden.

Das Theaterbudget für das Jahr vom 1. Oktober
1890/91 wird, wie aus den an anderer Stelle dieses Blattes
ausgedruckten zum Abdruck gebrachten, vom Stadtrat dem
Bürgerauschusse unterbreiteten Vorlagen zu ersehen ist,
nächsten Freitag unser Stadtverordneten-Collegium beschließen.
Man war auf das diesjährige Theaterbudget sehr
gepannt, da es das erste ist, welches der neue Intendant,
Herr von Stengel, aufgestellt hat. Das Aussehen des
Budgets sollte gewissermaßen beweisen, ob es unserm neuen
Theaterleiter möglich ist, dem in den letzten Jahren stattge-
fundene betrübende Ansehen des von der Stadtkasse
zu leistenden außerordentlichen Theater-Zuschusses Einhalt zu
geben. Das ist Herrn v. Stengel gelungen und die hiesige
Einwohnerschaft wird ihm dankbar hierfür sein. Allerdings
ging der Stadtrat bei der Annahme der Änderung der
Theaterverwaltungorganisation, welche in der Vereinfachung
des früheren Theaterkomitees und in der Anstellung eines Inten-
danten gipfelte, von der Erwartung aus, daß der neue Theater-
leiter nicht nur keinen höheren städtischen Zuschuß fordern,
sondern die Leistungen unserer Stadtkasse für das Theater
nach und nach möglichst herabmindern werde. Daß dies na-
türlich nicht gleich im ersten Jahre geschehen konnte, liegt bei
der nothwendig gewordenen Vermehrung der Spielkräfte, so-
wie der Anschaffung kostspieliger Kostüme und Ausstattungs-
gegenstände klar auf der Hand und wird wohl auch von keinem
einsichtigen Steuerzahler erwartet worden sein. In den
letzten Jahren wurde fast in jedem Theaterbudget ein höherer
außerordentlicher städtischer Zuschuß gefordert als in dem
vorhergegangenen Etat und die außerordentlichen Aufwen-
dungen unserer Stadtkasse hatten bereits die bedenkliche Höhe
von 78,000 M. erreicht. Das diesjährige von Herrn v. Stengel
aufgestellte Budget bricht seit langer Zeit zum ersten Male
mit dem sehr unangenehmen Gedanken der stetigen Steigerung
des städtischen Theaterzuschusses. Dies ist ein großer Fort-
schritt zum Besseren. Dessenfalls ist es Herrn von Stengel
in den nächsten Jahren auch möglich, den städtischen Zuschuß
für unseren Reizentempel herabzumindern.

Aus dem Graviergeschäft.

Weinheim, 15. Nov. Morgen Sonntag findet die
alljährliche Hauptversammlung der Ortskrankenkasse statt.
Die wir von glaubwürdiger Seite erfahren, sollen trotz der
nicht gerade günstigen Kassenverhältnisse, vorerst die Beiträge
nicht erhöht werden; kommt die „Influenza“ nicht wieder
zum Vorschein, so darf man auf die Verbehalten der bis-
herigen Kassenbeiträge auch für das nächste Rechnungsjahr
hoffen. Bezüglich der Verwaltung der Rechnungsführung
muß, da die Invaliden- und Altersversicherung der Orts-
krankenkasse angereicht werden soll, dahin eine Aenderung ge-
troffen werden, daß ein Rechner angestellt wird. Der Stadt-
gemeinde dürfte dies nur angenehm sein, da dann der Grund-
und Wundbuchhalter von diesem Posten entbunden und sich
dann vollkommen seinem eigentlichen Dienste widmen kann.
Die Kassenmitglieder der Ortskrankenkasse belaufen sich
auf 1000, die der Invaliden- und Altersversicherung dürften sich
noch höher stellen, so daß ein Beamter für diesen Posten un-
bedingt nöthig fallen muß. Wünschen wir der Kasse noch-
mal einen guten Verlauf des Winters und nicht die Wieder-
kehr der vorjährigen Verhältnisse.

Tagenotwendigkeiten.

Neuwied, 15. Nov. (Ein entsetzlicher Eisen-
bahnunfall.) Der Schnellzug mit über hundert Reisen-
den führte am Samstag um 10 Uhr über die fünf
Meilen lange Brücke über den Rahrhies hinab. In dem da-
unter befindlichen Morast blieben die Waggonen stehen. Die
Locomotive und die Waggonen überschlugen sich im Falle und
wurden völlig zertrümmert. Vier Personen, darunter der
Locomotivführer und der Feiger wurden sofort getödtet, zehn
sind so schwer verletzt, daß an ihrem Auskommen gezweifelt
wird, alle Uebrigen sind leichter verletzt.

Mannheimer Handelsblatt.

Wannheimer Effectenbörse vom 15. November.
Die Börse hatte einen ruhigen Verlauf. Anhalt-Aktien stellten

sich auf 281.50 G. Mannheimer Buderaffinerie waren zu
98 Mt. geacht.

Contoblatt der Mannheimer Börse vom 15. Nov.

Obligationen.	
4 Mob. Oblig. Markt	108.80 G.
4 " " 1886	108.— G.
4 " " 1890	102.10 G.
4 " Z. 100 Loose	142.95 G.
4 Reichsanleihe	88.40 G.
4 " " 1874	87.80 G.
4 " " 1876	86.40 G.
4 " " 1878	88.95 G.
4 " " 1880	105.75 G.
4 " " 1882	105.10 G.
4 " " 1884	105.— G.
4 " " 1886	101.— G.
4 " " 1888	102.50 G.
4 " " 1890	98.40 G.
4 " " 1892	98.70 G.
4 " " 1894	98.70 G.
4 " " 1896	98.70 G.
4 " " 1898	98.70 G.
4 " " 2000	98.70 G.

Kursen.	
4 Mob. Oblig. Markt	108.80 G.
4 " " 1886	108.— G.
4 " " 1890	102.10 G.
4 " Z. 100 Loose	142.95 G.
4 Reichsanleihe	88.40 G.
4 " " 1874	87.80 G.
4 " " 1876	86.40 G.
4 " " 1878	88.95 G.
4 " " 1880	105.75 G.
4 " " 1882	105.10 G.
4 " " 1884	105.— G.
4 " " 1886	101.— G.
4 " " 1888	102.50 G.
4 " " 1890	98.40 G.
4 " " 1892	98.70 G.
4 " " 1894	98.70 G.
4 " " 1896	98.70 G.
4 " " 1898	98.70 G.
4 " " 2000	98.70 G.

Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung,
die Course mühten jedoch bald nachzugeben, da die Berichte
von der Londoner Börse immer noch ungünstig lauten. Zum
Schlus wurde ziemlich unbedeutend das Geschäft launig,
daß ein Londoner Weisheits die Hälfte der Haute financo in
Anspruch hätte nehmen müssen, worauf dann die matte Ten-
denz weitere Fortschritte machte.

Schluß: Credit 264 1/2, Commandit 214.10, Lombarden
122, Staatsbahn 211 1/2, Laura 184 1/2, Gelsenkirchener 171.
Berliner Börse vom 15. November.

Auch heute wieder richtete sich das Hauptaugenmerk auf
London und da die Berichte von dort nicht günstig lauteten,
konnte sich keine feste Tendenz herausbilden. Die Mattigkeit
griff weiter um sich, als das seit einiger Zeit circulirende
Gerücht von Schwierigkeiten eines ersten Londoner Dawes
heute als Thatsache hingestellt wurde. Schluß recht matt.
Schluß: Credit 169, Commandit 213 1/2, Danabankgesellschaft
166, Dresdener 161 1/2, Laura 184 1/2, Dortmund 84 1/2,
Böckmer 182 1/2, Hibernia 172 1/2, Gelsenkirchener 170 1/2,
Sarpener 196 1/2, Dannenbaum 121, Consolidation 170,
Roden 246 1/2.

Ent gewählt muß ein Geschenk sein, wenn der Geber seinen
Zweck, wirkliche Freude zu bereiten, erreichen soll. Das kann aber
nur der Fall sein, wenn das Geschenk recht praktisch, durch
und durch solid und das Auge betrieblig ist. Kein Wunder, daß oft
die Wahl zur Qual wird. Beweisen dagegen ist das Aussehen für
alle, die sich den neu erschienenen Weihnachts-Catalog des Ver-
send-Geschäfts Mehl & Söhne in Leipzig-Plagwitz kommen
lassen. Bekanntlich steht diese Weltfirma sowohl bezüglich der Zahl
und Verschiedenheit als auch der Güte und Preiswürdigkeit ihrer
Artikel unerreicht da. Durch ungefähr 2000 getreue Abteilungen
führt der erwähnte Catalog in anschaulicher Weise Stück für Stück
aller nur denkbaren Waarengattungen vor's Auge; eine Postkarte
oder Brief genügt dann, um in Kürze den gewünschten Gegenstand
in's Haus geliefert zu erhalten. Für den Weihnachtstag insbe-
sondere sind die Abtheilungen: Uhren, Schmuck- und Wirthschafts-
Gegenstände, verführerische Waaren, Musikwerke, Damen- und
Herren-Kleider, Pelzwaaren, Kleiderstoffe, Gwaren, Par-
fümerien u. s. w. ausfallend reich vertreten, sojungen ganz für's
Haus und Familie puresgeleigt, und — wer Sieles bringt, wird
jedem etwas bringen!

Die strenge Realität der Firma bürgt für die beste Beschaffen-
heit der von ihr gelieferten Waaren; es verläumt im eigenen In-
teresse Niemand, daß den Weihnacht-Catalog der Firma Mehl
& Söhne in Leipzig-Plagwitz (sichden zu lassen, der auf Verlangen
unentgeltlich und portofrei zugesandt wird. 84993

(Eingekandt)

Der „Verein zum Schutz des Detailgeschäfts“ sieht
sich veranlaßt, gegen die in letzter Zeit hier und an anderen
Orten überhand nehmenden in der pompöshafte Weise an-
gepriesenen Bersteigerungen und f. g. Ausverkäufe Stellung
zu nehmen und das laufende Publikum zu warnen. In der
Regel sind es keine Ausverkäufe, es werden von Tag zu
Tag neue Waaren zugeführt, die oft minderwertig, unter dem
Ausgangsschilb des Ausverkaufs zu Preisen abgesetzt werden,
die zu dem Werth der Waaren in keinem Verhältniß stehen.
Das laufende Publikum wird zerschädigt; die Verkäufer
der f. g. Ausverkäufe bringen Waaren, die besonders für diese
Ausverkäufe fabrizirt werden, an den Mann, die in anderer
Weise kaum zu verkaufen sind. Das Publikum läßt sich
durch die pompöshafte Anpreisungen täuschen und die Aus-
verkäufer machen ihr Geschäft.
Einen gesetzlichen Schutz gegen derartige Geschäfte gibt
es nicht; es bleibt nur die öffentliche Darlegung übrig.

Gravir- u. Giselir-Anstalt
A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse
empfeht beste und billigste Ausführung aller
Gravirungen, als: Schriften und Mono-
gramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wap-
pen u. Siegel, Schablonen u. Gummiempfel.
Thür- u. Firmenschilder, Stangen sowie alle
in das Fach einschlagende Arbeiten. 86570

Brennmaterialien
für den Winterbedarf.
In. Andrej Fettschrot, erweichend und geliebte Kup-
ferten, deutsche u. heilige Autrakitkohlen;
Braunkohlen-Brickets Marke G.
Bündelholz; Buchen- und Tannenholz, erste Sorten,
Stämme oder gefleimert empfohlen. 81835
G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.
Bestellungen nimmt auch Herr D. Sauer, N 2, 6 entgegen.

Amittliche Anzeigen Tages-Ordnung zur Sitzung des Bezirksraths

Donnerstag, 20. November d. J. Vormittags 9 Uhr.

- 1. Gehuch des Emil Bayer um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinhandlung in Nr. 20, 21 u. 22. 2. Gleiches Gehuch des Jacob Gottlob Häuermann, Schwegelinger-Str. 20. 3. Gehuch des Friedrich Braun um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinhandlung, Ecke der Trautwein- und Rheinländerstr. 23. 4. Gehuch des Wilhelm Mühlstein um Erlaubnis zur Transferration seiner Schankwirtschaftsconcession ohne Branntweinhandlung von K. 1, 2 nach C. 4, 11. 5. Gleiches Gehuch des Heinrich Reich von Q. 4, 28 nach U. 1, 18. 6. Gleiches Gehuch des Georg Müller von Schwyger-Str. 88 nach Schwyger-Str. 61. 7. Gleiches Gehuch des Joh. Hart Frank von Z. 1, 1 nach B. 2, 10. 8. Gleiches Gehuch des Karl Schies von J. 2, 6 nach Q. 4, 13/14. 9. Gleiches Gehuch des Wilhelm Huber von H. 4, 23 nach H. 5, 1b. 10. Gleiches Gehuch des Michael Müller von H. 8, 11 nach Schwyger-Str. 46. 11. Entscheidung der dem Lorenz Kolb, G. 2, 10 erteilten Wirthschaftsconcession. 12. Entscheidung der dem Fr. Schrif. Schenkel, H. 7, 23 erteilten Wirthschaftsconcession. 13. Gehuch des Jakob Walther, K. 2, 17 um Erlaubnis zum Verkauf von reinem und denaturirtem Spiritus. 14. Den Gewerbedetrieb des Agenten Heinrich Teis, darüber betreffend.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Acten liegen 3 Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Betheiligten und der Herren Bezirksräthe auf die städtische Kanzlei auf. 90257 Mannheim, 15. November 1890. Groß. Bezirksamt. Benfänger.

Bekanntmachung. Die Unterhaltung der Kreisstraße No. 246 betr. (278) No. 114,767. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 3. d. Mts. bringen wir zur allgemeinen Kenntniss der Fuhrwerksbesitzer, daß die Räderhalterstrasse von der Zimmerlehen Fabrik bis zu den Bierkellern noch bis zum 18. d. Mts. für den Fuhrwerksverkehr gesperrt bleibt. Mannheim, 15. November 1890. Groß. Bezirksamt. Bild.

Bekanntmachung. Die Kauf- und Klauenheute in Mannheim betr. (387) No. 114,762. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß in dem Stall des Johann Detmeyer hier die Kauf- und Klauenheute ausgeschrieben ist und über die verleihte Stallung Statsherr verhängt wurde. 90256 Mannheim, 14. November 1890. Gr. Bezirksamt. Gladner.

Öffentliche Versteigerung. Montag, 17. November 1890. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pianolocale T. 1, 2 hier 4000 Stück Cigaretten, 1 Wirthschafts- 4 Stück forsiere Dielen, 9 Stück Rahmenstühle, 2 Doppelbänke, 4 Fenster, 16 Badete Notizbücher, 17 Schreibzettel, 4 Badete Spielkarten, 3 Betten, 1 Glaslaken, 1 Kanapee, 1 Krug, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Kaffee gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern. 90202 Mannheim, 14. November 1890. Weigel, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, 18. November l. J. Nachm. 2 Uhr werde ich in meinem Pianolocal T. 1 Nr. 2 90218 Eine Garnitur (1 Kanapee und 6 Fauteuils) 1 Pianino, 1 alt- deutsche eingelegte Kommode, 1 Pfeiler-Kommode mit Bronceuhr und Spiegel, 1 Labenschrank, 1 Kaffenschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Korb, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Ring und sonst versch. Schmuckgegenstände, 24 silb. Kaffeeteller, 1 Secrétaire, 2 Nähmaschinen, 1 Nähmaschinen-gehül, 1 4rädiger Wagen, 1 Bank, 2 Tischstühle, 5 Holzleuener, versch. Holz u. Strohh., 1 Hobelbank, 20 eichene u. 40 lammene Dielen, ca. 100 Bretter, 1 Futter- schneidmaschine, 1 Hühnerhäuschen, 6 alte u. 13 junge Hühner u. 1 Hahn, ca. 45 Ctr. Kohlen, Spiegel, Silber-, Blumenfächer mit Blumen u. dergl. im Vollstreckungsweg und im Auftrage 6 Bettlaken, 2 Schränke und 100 Flacons feine Parfüme gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 15. Novbr. 1890. Ray, Gerichtsvollzieher. Gebunden und bei Groß. Bezirksamt deponirt. 90255 ein goldener Ring.

Öffentliche Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Wirth Josef Ohnemus von Mannheim am Montag, 1. Dezember 1890, Nachmittags 3 Uhr im Rathhause, die nachbeschriebene Liegenschaft dieser Gemarung öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag dem sich ergebenden höchsten Gebot erteilt wird, wenn solches die Schätzung auch nicht erreicht. Beschreibung der Liegenschaft. Das dreistöckige Wohnhaus dahier, Schwygerstr. Nr. 81 1/2 im Raub von 336 qm, sammt liegenschaftlichem Zubehör neben Friedrich Keller und Andreas Nüßinger, tagirt zu R. 24000, sage: Vierundzwanzigtausend Mark. Dessen erhalt der an unbekanntem Ort abwesende Besagte im Wege der öffentlichen Versteigerung Nachricht mit dem Antrage: a. daß der Steigerungspreis mit 5% zu verzinsen und baar zu bezahlen ist, b. daß wenn der Schuldner Versteigerung auf Zahlungseinstellung wünscht, er schriftliche Einwilligung aller Gläubiger oder eine spätestens neun Tage vor der Versteigerung nachzufolgende richterliche Verfügung beizubringen habe, c. daß etwaige Einwendungen gegen die Versteigerungsbedingungen und die Schätzung vor Ablauf der letzten acht Tage vor der Versteigerung bei Groß. Amtsgerichte hier vorzubringen sind. 901758 Mannheim, 31. Oktober 1890. Der Vollstreckungsbeamte. Groß. Rotar: Mattes.

Steigerungs-Ankündigung. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Franz Hanz hier versteigere ich dahier in meinem Geschäftszimmer Nr. E 5 No. 1, 2. Stock am Montag, 17. November d. J., Nachmittags 2 Uhr das Wohnhaus Nr. H 8 No. 13 (im Jungbusch) neben Dietrich Kriemann und Wilhelm Schray, geschätzt zu 36.000 M. sage: Sechshunderttausend Mark. Dabei wird der endgiltige Zuschlag dem sich ergebenden höchsten Gebot erteilt, wenn solches die Schätzung erreicht. 901904 In dem Hause wird seit Jahren mit Erfolg eine Spezereihandlung betrieben. Die Versteigerungsbedingungen, welche sehr günstig sind, können jederzeit in den üblichen Amtshäusern in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden. Mannheim, 17. Oktober 1890. Der Großherzogl. Rotar. Mattes.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung werden Dienstag, 9. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu Wallstadt den Georg Michael Spay III. Eheleuten in Heidenheim die unten erwähnten Liegenschaften der Gemarung Heidenheim und Wallstadt einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. Beschreibung der Liegenschaften. 1. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 2. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 3. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 4. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 5. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 6. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 7. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 8. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 9. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 10. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 11. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 12. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 13. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 14. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 15. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 16. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 17. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 18. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 19. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 20. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 21. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 22. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 23. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 24. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 25. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 26. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 27. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 28. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 29. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 30. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 31. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 32. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 33. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 34. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 35. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 36. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 37. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 38. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 39. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 40. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 41. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 42. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 43. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 44. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 45. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 46. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 47. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 48. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 49. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 50. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 51. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 52. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 53. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 54. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 55. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 56. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 57. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 58. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 59. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 60. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 61. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 62. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 63. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 64. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 65. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 66. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 67. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 68. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 69. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 70. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 71. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 72. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 73. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 74. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 75. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 76. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 77. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 78. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 79. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 80. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 81. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 82. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 83. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 84. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 85. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 86. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 87. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 88. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 89. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 90. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 91. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 92. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 93. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 94. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 95. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 96. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 97. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 98. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 99. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 100. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 101. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 102. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 103. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 104. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 105. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 106. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 107. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 108. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 109. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 110. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 111. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 112. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 113. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 114. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 115. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 116. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 117. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 118. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 119. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 120. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 121. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 122. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 123. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 124. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 125. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 126. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 127. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 128. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 129. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 130. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 131. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 132. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 133. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 134. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 135. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 136. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 137. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 138. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 139. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 140. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 141. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 142. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 143. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 144. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 145. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 146. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 147. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 148. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 149. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 150. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 151. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 152. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 153. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 154. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 155. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 156. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 157. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 158. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 159. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 160. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 161. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 162. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 163. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 164. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 165. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 166. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 167. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 168. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 169. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 170. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 171. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 172. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 173. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 174. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 175. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 176. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 177. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 178. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 179. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 180. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 181. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 182. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 183. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 184. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 185. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 186. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 187. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 188. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 189. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 190. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 191. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 192. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 193. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 194. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 195. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 196. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 197. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 198. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 199. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 200. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 201. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 202. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 203. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 204. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 205. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 206. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 207. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 208. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 209. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 210. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 211. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 212. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 213. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 214. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 215. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 216. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 217. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 218. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 219. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 220. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 221. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 222. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 223. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 224. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 225. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 226. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 227. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 228. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 229. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 230. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 231. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 232. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 233. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 234. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 235. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 236. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 237. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 238. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 239. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 240. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 241. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 242. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 243. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 244. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 245. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 246. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 247. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 248. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 249. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 250. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 251. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 252. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 253. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 254. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 255. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 256. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 257. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 258. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 259. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 260. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 261. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 262. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 263. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 264. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 265. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 266. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 267. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 268. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 269. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 270. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 271. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 272. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 273. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 274. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 275. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 276. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 277. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 278. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 279. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 280. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 281. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 282. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 283. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 284. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 285. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 286. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 287. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 288. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 289. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 290. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 291. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 292. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 293. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 294. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 295. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 296. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 297. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 298. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 299. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 300. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 301. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 302. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 303. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 304. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 305. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 306. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 307. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 308. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 309. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 310. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 311. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 312. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 313. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 314. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 315. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.— 316. Auf Gemarung Wallstadt. Anschlag. 300.— 317. Auf Gemarung Heidenheim. Anschlag. 300.—

PROSPECT.

Elssässische Kalk- & Ziegelfabrik

vormalis Reiss & Bund, Actien-Gesellschaft in Strassburg i. E.

Die Actien-Gesellschaft: **Elssässische Kalk- und Ziegelfabrik, vormalis Reiss & Bund, Actien-Gesellschaft** mit Sitz in Strassburg i. E., wurde laut notarieller Verhandlung vom 6. März 1890 errichtet und am 19. März 1890 ins Handelsregister eingetragen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt: **500,000 Mark**, eingetheilt in 500 Stück auf den Inhaber lautende vollbezahlte Actien von je 1000 Mark.

Außer diesem Actien-capital hat die Gesellschaft ein durch hypothekarischen Eintrag auf ihren gesammten Grundbesitz, Einrichtung und Zubehör sicher gestelltes mit 4 1/2 % verzinsliches Anleihen im Betrage von 100,000 Mark aufgenommen, für welches 200 Partial-Obligationen von je 500 Mark auf den Inhaber lautend, ausgestellt werden.

Diese Obligationen mit halbjährlichen Zinscoupons versehen, sind al pari rückzahlbar durch jährliche Verwendung von circa ein Procent des Nominalbetrags der ursprünglichen Anleihe summe, zuzüglich der auf den getilgten Obligationen ersparten Zinsen. Der Gesellschaft steht es frei auch größere als die im Amortisationsplan vorgesehenen Beträge nach vorgängiger dreimonatlicher Kündigung zurückzahlen. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Fortbetrieb der der Firma Reiss & Bund in Strassburg gehörigen Kalk- und Ziegelfabriken. Die Gesellschaft ist ermächtigt Immobilien zu erwerben, Zweigniederlassungen, Agenturen und Commanditen zu errichten, sich auch an anderen Unternehmungen zu ähnlichen Zwecken zu beteiligen.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Laut notariellem Vertrag vom 6. März 1890 besteht die Einlage der Vorbesitzer aus den, den Consorten Reiss, bezw. der Firma Reiss & Bund gehörigen Kalk- und Ziegelfabriken, Piegenschäften in den Gemartungen Susselweyerdöhlen, Bischheim, Wangenau, Hönheim, sowie ein Haus in Neudorf, nebst dazu gehörigen Einrichtungen, Maschinen, Utensilien und Fuhrpark, Ausständen, Kasse, Wechsel und Vorräthen zum Preis von Mark 556,765.48. Das Ergebnis des Geschäftsbetriebes der Firma Reiss & Bund, für die Zeit vom 1. Januar 1890 bis zur Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister, ist dieser Deputen ohne Vergütung überlassen und kommt deren erstem Geschäftsjahr zu gut.

Als Gegenleistung dieser Einlage wurde den Inferenten überlassen:

1. 490 Actien der Gesellschaft zu 1000 Mark, und zwar in Anrechnung auf die Immobilien	Mark 485 000.—
Maschinen, Utensilien und Fuhrpark	„ 55 000.—
2. in baar	„ 66 765.48
Zusammen	Mark 556 765.48

Die restlichen Actien sind von den Gründern gezeichnet und baar einbezahlt worden.

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1890 stellt sich wie folgt:

Activa.		Passiva.	
	Mark		Mark
An Immobilien	250 000.—	Per Actien-Capital-Conto	500 000.—
„ Gebäude	185 000.—	„ Obligationen-Conto	100 000.—
„ Maschinen	28 000.—	„ Creditoren-Conto	42 960.95
„ Utensilien	25 000.—	„ Guthaben der Firma	
„ Fuhrpark	19 680.—	Reiss & Bund	66 765.48
„ Cautionen	880.—		
„ Debitoren	30 425.76		
„ Kasse	1 707.43		
„ Wechsel	1 048.30		
„ Cunto für diverse Vorräthe	56 994.94		
„ Fuhrer-Conto	990.—		
„ Reiss & Bund (Anleihebetrag)	100 000.—		
„ Vollzahlung für gezeichnete Actien	10 000.—		
	709 726.43		709 726.43

Zur Bilanz wird bemerkt:

Laut Taxe der Sachverständigen, den Herren Leopold Schmidt, Baunternehmer in Karlsruhe und Gustav Hagendächle, Architect in Strassburg, beträgt der Werth:

der Grundstücke	Mark 310,449.15
„ Gebäulichkeiten	„ 270,189.52
„ Maschinen und Einrichtungen	„ 30,250.—
„ Utensilien	„ 27,400.—
des Fuhrparks	„ 20,110.—

Die Schätzung der Vorräthe konnte noch bezüglich der Preise vorgenommen werden; die Vorbesitzer haften für die Richtigkeit der Angaben. Die Ausstände und Creditoren laut Bilanz wurden durch den gerichtlichen Sachverständigen am gshdg. Landgericht Karlsruhe, Herrn Wilhelm Verblinger, beurkundet, ebenso die nachstehenden von den Vorbesitzern erzielten Geschäftsergebnisse:

	Waarenverkäufe.	Bruttogewinn.	Ab-schreibungen.	Reingewinn.
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
1884/5	187,592.50	35,089.11	9,313.08	25,776.03
1885/6 18 Monate	193,244.18	41,424.29	7,884.10	33,540.19
1886/7 11 „	199,668.83	41,659.60	8,231.70	33,427.90
1887/8	269,553.30	65,411.26	9,883.45	55,527.81
1888/9	220,083.78	80,534.41	22,913.34	57,621.07
1889/90 9 Monate	169,900.06	64,486.43	10,784.68	53,701.75

Laut § 30 der Statuten findet der Reingewinn folgende Verteilung:

- 5 % an den Reservefonds bis zur Höhe des zehnten Theils des Actien-capital; 8 % vom Ueberschuss, als Lantième an den Aufsichtsrath; 4 % „ „ als Dividende auf das eingezahlte Actien-capital.
- Sobann die laut den Anstellungsverträgen an den Vorstand und die Beamten vereinbarten Lantièmen.

Der Rest bleibt zur Verfügung der Generalversammlung.

Der Gründungsbergang wurde von den durch die Handelskammer in Strassburg ernannten Revisoren, den Herren Louis Berger, Kaufmann, und Claus, Architect, beide in Strassburg, geprüft und in Ordnung gefunden. Sämmtliche Kosten der Gründung wurden durch die Vorbesitzer bestritten.

Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren Josef und Gustav Reiss, deren Jeder die Firma allein zu zeichnen berechtigt ist, und den ersten Aufsichtsrath

- die Herren: Friedrich Hanfmann, Architect in Strassburg, Vorsitzender; Leopold Willstatter, Theilhaber der Firma Weit & Homburger in Karlsruhe; Josef Bielefeld, Consul in Karlsruhe; S. Klopfer, Director der Deutschen Union-Bank in Frankfurt a. M.; A. Montfort, Director der Bank von Elsass und Lothringen in Strassburg.

Alle Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger, sowie in der Karlsruher Zeitung, Frankfurter Zeitung und im Elssässer Journal.

Strassburg, den 31. Oktober 1890.

Elssässische Kalk- und Ziegelfabrik, vorm. Reiss & Bund, Actien-Gesellschaft.
gez. Joseph Reiss.

Auf Grund des vorstehenden Prospectis bringen wir von dem 500 000 Mark betragenden Actien-capital der

Elssässischen Kalk- u. Ziegelfabrik vormalis Reiss & Bund,
(Actien-Gesellschaft)

400 000 Mark

am **Dienstag, den 18. November a. c.**

während der üblichen Geschäftsstunden in unsern Bureaux unter folgenden Bedingungen zur Subscription:

Der Subscriptionspreis ist auf 130 % festgesetzt, zuzüglich 4 % Zinsen vom 1. Januar 1890 bis zum Tage der Abnahme. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat spätestens den 31. Dezember a. c. zu erfolgen. Früherer Schluß der Subscription bleibt vorbehalten.

Strassburg, den 8. November 1890.

Bank von Elsass und Lothringen.

Q 1, 1 Sophie Lint Q 1, 1
Breitestraße
Damen-Mäntel-Fabrik.
Winter-Saison 1890/91.
Regen-Mäntel. Winter-Jaquettes.



In sämtlichen Nouveauté-Stoffen in diesen u. in hundertfachen ähnlichen Ausführungen von 12-65 Mk. Einfachere Façons in weniger eleganten, doch dauerhafteren Stoffen von 5 1/2-12 Mk.

Fünzig verschiedene Ausführungen in engl. Seiden-Pelüche, Stoffe, Rips, Matelasse, Damaste etc. etc. von 4 1/2-120 Mk.

Pelzwaaren.

Großes Lager aller Arten
Muffe, Boas, Colliers etc.
zu den billigsten Preisen.

Durch Hinzuziehung neuer Räumlichkeiten, resp. Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten bin ich im Stande, in jedem einzelnen Artikel die größte Auswahl zu bringen, hauptsächlich aber sind alle
Neuheiten der Mode, welche auf Schönheit Anspruch machen können, in den besten Geschmackrichtungen vertreten. 89847

Spezial-Geschäft für Bettausstattungen.

Bettfedern **Moriz Schlefinger**
Mannheim
Q 2, 23.

Bettstellen, Stühle, Matratzen und fertige Betten.

Stahl-Stacheldraht, verzinkten Spalierdraht, Drahtgeflechte, roh und verzinkt, schon von 25 Pfg. per 1000, Drahtsammeln, Drahtgewebe in Eisen und Messing etc., Jalousiegewebe in allen Farben

Th. Löhler, T 6, 13 T 6, 13
Mannheim.

Vollständiger Ersatz für Holzcement, Zink und sonstige harte Dachung bietet
Karstadt's Dach- & Wandbekleidungsstoff
total wasserdicht und wetterfest, kammsicher.
Der Stoff verhärter durch den Einfluß der Atmosphäre cementartig, bildet also dann ein festes Dach. Große Tragfähigkeit bei sehr geringer Schwere. Leichte Dachconstruction möglich. Bei provisorischen Bauten keine Holzverschalung erforderlich. Besonders geeignet für Pavillons, Festhallen, Bahnhöfe, Güterschuppen, Lagerhäuser, Gartenlokale, Militärbaracken, Wandbekleidung für Gießfelder, Lazarethe u. s. w. Nähere Auszeichnung auf der Gewerbe- und Industrieausstellung Hamburg u. s. w. Prospekte und Muster gratis und franco durch
Lehnkering & Co., Mannheim,
Alleinverfäufer für Württemberg, Baden und Pfalz.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE.
CHRISTOFLE-BESTECKE.
Auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnete
schwer versilberte Tafelgeräthe
mit Garantie der Silberauflage.
Alle unsere Fabrikate tragen das obige **Fabrikzeichen** und den Namen **CHRISTOFLE.**
Niederlage bei **Louis Franz**
in **Mannheim.**
CHRISTOFLE & Co.

Das Schuhwaarenlager von D. Marcus
F 2, 4 1/2, Mannheim F 2, 4 1/2
Marktstraße 89580
empfiehlt für die bevorstehende Saison
Filzschuhe
für Damen M. 0,60, für Kinder M. 0,40
für Herren M. 0,75, für Mädchen M. 0,50
Meltonschuhe mit warmem Futter u. Ledersohlen
für Damen M. 1,00 für Kinder M. 0,70
für Herren M. 1,20 für Mädchen M. 0,80
Filzstiefel mit Wachslederbesatz für Damen M. 3,50
Filzstiefel mit Lack- und Wachsbeflag für Damen M. 4,50
Meltonschuhe, abgesteppt mit Rahmensohlen u. Absatz M. 2,25
Lastingschuhe, abgesteppt, elegant für Damen M. 2,80
Patent-Schulstiefel
für Knaben und Mädchen zum Schnüren und Knöpfen.
Tanz-, Ball- und Gesellschafts-Schuhe von M. 2,50 an.
Lager sämtlicher Sorten feiner Schuhwaaren in eleganter Passform.
Anfertigung nach Maß. Reparaturen, gleichviel, ob bei mir gekauft oder nicht, werden prompt und billigt besorgt.
D. Marcus
F 2, 4 1/2, Mannheim F 2, 4 1/2
Marktstraße gegenüber der Pfarrkirche.

Livrées für die Dienerschaft
Jagd- und Stall-Muster, Preis-Reitbekleider, 1890
Anzüge courante franco Gummi-Regenmäntel.
Gebrüder Labandter, Mannheim, P. 1, 1, Planken, im Sattlerhaus.

Vollständiger Ausverkauf
F 1, 9. F 1, 9.
Wegen anderweitiger Unternehmung lege mein
gesamtes Haushaltungs- & Küchenwaarenlager
dem Verkaufe aus, besonders mache Wirthe und Restaurateure darauf aufmerksam, daß ich eine große Partie emaillirte große Fleischtröpfe bedeutend unterm Fabrikpreise abgebe.
Wöchentlich 10 der Laden per 1. Januar 1891 zu vermieten oder das ganze Waarenlager an bloo unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Mein Lager besteht in
allen Sorten emaillirten Geschirren u. s. w.
Holz- und Kohlenkasten, Wasser- und Kohleneimern, Dfenshirmen u. Schirmständern, Koffenfüllern u. Kohlenlöfeln, Küchenlampen und Sturmlaternen, Petroleumkochherden, Holzwaaren aller Art, Bestecken, Vogelkäfigen, Bügeleisenstählen, Kinderspielwaaren u. Kinderbadewannen, Spiritusexpresstocher
Waschgestellen und Handwaschgefäßen,
sowie vielen anderen Haushaltungs- und Küchenartikeln.
F 1, 9 Adolf Casewitz F 1, 9
Marktstraße.

Nusskohlen
gewaschen und gesiebt, wenig rauchend,
höchster Heizwert, beste Marke Anthracitkohlen, Braunkohlen-Brickets, Marke B sowie alle Sorten Brennholz
empfiehlt zu billigsten Preisen 81011
K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telefon
No. 436.

Parzer
Canarienhähne
mit ersten Preisen prämiert, im Preise von 10 bis 30 Mk. versendet bei stätiger Probezeit und Garantie lebender Ankunft. 90008
M. Sasse, Photograph, St. Andreasberg i. H. a. N., und Adern i. Baden.
Gänseleber kauft
A. Imhoff,
89027 S 1, 2/3.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Mannheim.
Gauversammlung.
 Unsere Herren Vereinsmitglieder und sonstige Interessenten und Freunde der Landwirtschaft laden wir zu der
Sonntag, den 16. November 1890, Nachmittags 2 1/2 Uhr
 in Heidelberg in der „Harmonie“ stattfindenden **Gauversammlung** freundlich ein.
 Tages-Ordnung:
 1. Ursachen und dermaliger Stand der Verbreitung der Maul- u. Klauenseuche, die zu ihrer Bekämpfung verwendeten Mittel und die etwa erforderlich scheinende Ergänzung der Seuchengehörde zur Abhaltung und Unterdrückung der fraglichen Seuche. Referent Herr Dr. Oberregierungsrath Dr. Sydlin-Karlsruhe.
 2. Welchen Einfluss haben die verschiedenen Fruchtfolgen und Düngemittel auf unsere Getreideproduktion? Referent Herr Landwirtschaftsinspektor Schmezer-Kadenburg.
 Die Direktion: **F. Scipio.** 90017
 Lampert.

Evangel. Verein.
 Sonntag, 16. November, Abends 8 Uhr
Vortrag
 von Vikar **Wenck** aus Karlsruhe über:
„Evangelische Arbeitervereine“
 im evangel. Vereinshaus K 2, 10.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.
 Der Vorstand. 90186

Mannheimer Liedertafel.
 Samstag, den 22. November 1890, Abends 8 Uhr
Concert
 unter gefälliger Mitwirkung der Frau **Emilie Lang-Rongé**,
 Concertsängerin aus München und des Herrn **Professor**
H. Jasic aus Hamburg,
 im **Concertsaal des Großh. Hoftheaters.**
 Raheres durch Rundschreiben.
 Der Vorstand. 90186

Mannheimer Alterthums-Verein.
 Samstag, den 15. November 1890, Abends 8 1/2 Uhr
 im Saal der Harmonie-Gesellschaft:
Vortrag
 des Herrn **Geht. Hofrath Dr. Wagner**,
 über
„Vorgeschichtliche Hügelgräber und die Ausgrabungen zu Rappena“
 Die Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Angehörigen beehrt sich hierzu einzuladen.
 Der Eintritt ist für Jedermann frei. Nach Schluss des Vortrags findet eine gefellige Vereinigung statt.
 Der Vorstand. 89990

Neuer Medicinal-Verein, Mannheim.
 Casse local U 1, 18, bei Herrn Buchbinder **Walter**.
 Hiermit erlauben wir uns, unsere Mitglieder zu der am
Sonntag, den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr
 im oberen Saale der „Stadt Lüd“ stattfindenden
Vierteljahres-Versammlung
 (S 16b der Statuten) höflich einzuladen und bitten die verehrlichen Mitglieder, der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen, um möglichst pünktliches Erscheinen.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über die Geschäftstätigkeit des Vereins.
 2. Verschiedenes.
 Der Vorstand.
 BN. Beitritts-Erklärungen werden zu jeder Tageszeit im Casse-Local entgegen genommen. 90023

Arb.-Fortb.-Verein R 3, 14.
 Wir beehren uns unsere Mitglieder zu dem am 23. ds. Mts.,
 Abends 8 Uhr stattfindenden
Ball im Badner Hof
 einzuladen.
 Karten für einzuführende Damen sind bis 22. d. Mts. im Lokal entgegenzunehmen, die Mitglieder werden erlucht, die Vereinszeichen anzulegen.
 Ohne Karten keinen Zutritt.
 Der Vorstand.

Ohne Concurrenz in Mannheim!
 Von einer ersten Cigarrenfabrik, welche Mexico-Havana-Cigarren als Specialität fabrizirt, wurde mit der Allein-Verkauf für Mannheim übertragen. 90038
 Diese Fabrikate unterscheiden sich von den bisher angebotenen Mexico-Cigarren ganz wesentlich dadurch, daß sie den Geschmack und das Aroma von ächten Importen besitzen. Ich offerire:
Guador 8 Pf. pr. St. Cervantes 12 Pf. p. St.
Prohibad 10 " " Garrison 15 " "
Rosjed'or 10 " " Favorita 20 " "
 und bei Abnahme von 100 Stück oder mehr entsprechend billiger.
 Hochachtungsvoll
Heinrich Schneider, P 5, 15/16.

Wer
 für Breslau und die ganze Provinz Schlosten —
 Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
 nütze zunächst den von über 77899
40 000
 Abonnenten geleseenen „Breslauer General-Anzeiger“
 Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich best.) über 8200!
 Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Holz und Kohlen.
 Sämmtliche Sorten Rührkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Ia. Waare aus ge-
 dehten Schiffen; Braunkohlen-Brickens, Marke B.; zerfrie-
 nertes Buchen- und Tannenholz, beliebige Sorte Händel-
 holz, Holzbohlen, Gadenholz und Anthracitkohlen, liefert
 frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 81387
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
 Telephon No. 438.

Photographisches Atelier
V. Bierreth
 0 6, 5 Heidelbergerstraße 0 6, 5.
 84902
 Empfehle mein Atelier für alle Arbeiten, welche mein Fach bietet: geschmackvollster und feinsten Ausführung.

Der Unterzeichnete hat sich hier als
Specialarzt für Hals- und Nasenkrankhe
 niedergelassen. 89981
 Wohnung Lit. N 5 Nr. 6 ebener Erde.
J. Neugass,
 langjähriger Assistent des Herrn Prof. Jurasz.
 Sprechstunden: an Wochentagen Vorm. 10—12 Uhr
 Nachm. 3—5 Uhr
 Sonntags nur 10—12 Uhr.

Café Dunkel.
 Auschank von hochfeinem
Münchener Bürgerbräu.
Reine Weine.
Mittagstisch im Abonnement.
 Restauration à la carte.
 89928 Kochkunstsohl
Emil Anna.

Einladung zum Abonnement.
Deutscher Romanbibliothek
Salon-Ausgabe.
 Mit Illustrationen.
 Die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

„Billigste Romane in handlichstem Format“
 von den besten und ersten Schriftstellern bringt die Salon-Ausgabe der „Deutschen Romanbibliothek“
 für allvierechtigtägig nur 40 Pfennig.
 Praktisches, hochdeutsches Buchformat. Jeder Roman ist für sich beginnt und kann, sobald vollständig erschienen, eingebunden werden.
Eine Pille an geist- und herzbildendem Unterhaltungskost!
 Alle 14 Tage erscheint ein Halbband à 40 Pfennig
 geschmückt mit je 2 prächtigen Holzschnitt-Illustrationen.
 Abonnements-Annahme in allen Buchhandlungen und Journal-Expeditionen. Falls Gelegenheit zum Abonnement fehlt, vermittelt die prompte Expedition auf direkte Bestellung die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
 84818

Empfehlung.
L. 17 Gebrüder Behn L. 17
Sau. u. Möbelschreinerei,
 empfehlen sich ihren geehrten Kunden, sowie den Herren Architekten und Geschäftsfreunden in
Uebernahme von Neubauten
 und
Anfertigung von solid gearbeiteten Küchen- und Garderobe-Einrichtungen.
Specialität:
Antik eingelegte Möbel
 werden aufs Feinste renovirt, unter Zusicherung reeller Bedienung. 77465

Mannheimer Glasmalerei
Kriebitzsch & Voegel
 Mannheim, H 7, 24.
 Anfertigung von Buchenschnitten, Bleiverglasungen, acantenen Scheiben, Tondisch- und Figurenmalereien in Kathedral- und Antikstil für Kirchen- und Profanbauten in jeder Stilform und Preislage. 84829

Die Mannheimer Darleih-Casse
 nimmt Gelder an, verzinlich zu 3 1/2%, vom Tage der Einzahlung an gegen Schulscheine von R. 100 bis R. 2000 und größere Beträge.
 Wohne geht **Q 3, 1**
 im Hause des Herrn Goldarbeiter Lorenz.
H. Stein, Jahrganghüher.
 Einsehen künstlicher Gebisse, Plombiren, Zahnoperationen etc. unter bester Ausführung und billigster Berechnung. 88079
 Sprechstunden an Sonn- und Wochentagen von 9—12 u. 2—5 Uhr

Das süddeutsche **Kochbuch**
 von **Emma Rohr.**
 2180 erprobte Recepte zur besten und billigsten Bereitung aller Speisen Backereien, Gelée's, Gelees etc. etc.
 Antz. 2. Spindel, Aufbiegen des Geflügels, Zerlegen der Braten, Einpassen der Schüsseln etc. etc. 90205
 Preis eleg. geb. 5 R. 50.
 Verlag **F. Nemnich,**
 Mannheim, N 3, 7/8.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Grosse Posten
 Cigarren, Cigaretten, Wein, Liqueure, Conserven, Parfüms u. andere courante Artikel können gegen sofortige Kasse von Fabrikanten u. Grossisten, welche zu grosse Lagerbestände haben, oder sich in augenblicklicher Verlegenheit befinden, durch ein höchst respectables Haus abgesetzt werden. Strengste Discretion zugesichert.
 Offerten sub „Z. A. 1812“ an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** 89867

Institut für wissenschaftliche
 Zusehnelektionen **Henry Schwarz**
 leitet ohne Nebenbeschäftigung in
 kurzer Zeit seine neu bearbeitete
 Methode „Dyrensch“ 30 Bl.
 einwirkliche Mittel zur Be-
 weisung, preislich geschätzt. Keine
 Neben-Kosten. Logisch
 naturgemäß. 30 Bl. Hand-
 wahl. Schreibweisen gelehrt.
 Hauptstudium:
 40 Berlin W., Leipzigerstr. 40
 84766

Junge tüchtige Violinistin
 wünscht **Accompagnement-**
 Unterricht zu ertheilen, dem
 mit Damen zu spielen. 89579
Junge Cellistin würde
 euent. auch mitspielen.
 Offerten P 4, 9, 8. Stod.

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der
 Selbstbestrafung (Onanie) u.
 geheimen Ausschweifungen
 ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
 3 Mark. Lese es Jeder, der an
 den schrecklichen Folgen dieses
 Lasters leidet, seine aufrichtigen
 Lehren retten jährlich
 Tausende vom sichern
 Tode. Zu beziehen durch das
 Verlags-Magazin in Leip-
 zig, Neumarkt 34, sowie durch
 jede Buchhandlung. 85199

Die Selbsthilfe,
 neuer Rathgeber für alle junge
 Menschen, die in Folge ihrer
 Jugendamoralitäten in ge-
 schädelt fühlen. Es lete es auch
 Jeder, der an Nervosität, Herz-
 klopfen, Verdauungsbeschwer-
 den, Schwindeln leidet, seine
 wirkliche Befreiung durch jähr-
 lich viele Tausende von
 Gesundheit-Kraft. Gegen
 Einzahlung von 1 Mark in
 Buchhandlung zu beziehen von
 Dr. med. L. Ernst, Wien,
 Glacisstrasse No. 11. — Bitte in
 keinem Verfall zu überlassen.

Pariser Gummivarfel,
 sowie alle vorfindlichen Gummivar-
 feln liefert preiswerth und
 direct **G. Dreher,** 89151
 Gummifabrik, Berlin C, 23.
 Katalog gratis unter Couvert.

Direct aus
Erster Quelle
 kauft man stets
 am Billigsten.
L. Steinthal.

Bestehende, solide, für jeden
 Körper passende
Herren-Hemden
 stets vorräthig oder auch
 nach Maß à R. 2.50, R. 3,
 R. 4, R. 4.50, R. 5 und
 R. 6
 per 1/2 Duzend billiger.

Fruchtmarkt
D 4, 9.
 Lager nur beste Quali-
 täten
Damen-Hemden
 in 12 Facens à R. 1.50, R.
 1.70, R. 2, R. 2.25, R. 2.50,
 R. 3 und R. 3.50,
 per 1/2 Duzend billiger.

Wäsche-Fabrik
 und
Hemden-Geschäft
 Aus vorzüglichem Cretonne
 und Hemdenstoff, für jedes
 Alter passende 86488

Knabenhemden
 à 65 Pf., 70 Pf., 80 Pf.,
 90 Pf., R. 1 bis R. 1.40
 per 1/2 Duzend billiger.
Preise streng fest.
Bedienung streng reell.

Aus den besten Wäschstoffen
 hergestellt jede Größe
Mädchen-Hemden
 à 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf.,
 80 Pf., 90 Pf., bis R. 1.20.
 Erklänge 25 Pf.,
 per 1/2 Duzend billiger.

Ich fertige alle in die Wäsche-
 fabrication einschlagende Be-
 titel nach spec. Vorschriften an
 und führe reich
das größte Lager
 in Kragen, Manschetten,
 Damen- und Mädchen-
 hosen, Röcke, Reaglig-
 Jacken etc.

Fruchtmarkt
 Ich fabricire stets das Beste in
Arbeitshemden
 und Blousen, schon von
 R. 1.75 bis R. 2.50 pr. Stück.
 Reggerblousen.

Reine Wohnung befindet sich
 nunmehr Extra 89785
K 4 No. 8 1/2
 gegenüber
 dem **K 5 Schulhaus.**
Dina Bartholomäi,
 Hebamme.

Herren-Filzhüte
 von R. 1.— 80 Pf. bis zu 1 R. 2.
 50 Pf. sind in großer Auswahl
 bei dem Unterzeichneten zu kaufen.
 An Sonntagen den ganzen Tag.
 Gg. Aufst. 88876
 N 5, 2. N 5, 2.

Garantirt reiner Schleuder-Honig
 ist zu haben 88760
L. 14, 6, 4. Stod.
Ia. Rothwein,
 reell, wirkungsvoll, von 10 Str.
 ab, à Str. 60, 70, 80, 90, 100,
 120 Pf. (Gelegenheitskauf, Proben
 frei) liefert s. z. postlagernd,
 Mannheim. 89084

Rein garantierte Naturweine
 Rothweine pro Hl. zu 60 u. 75 Pf.
 Rothweine 80
 Für Kranke bestens empfohlen.
 H. Langenstein, P 4, 13.
Hypothekendarlehen
 in jedem Betrage sofort prompt
 und billig 84482
Ernst Weiner,
 M 7, 21, Bahnhofsstraße

Postcoll. 2.00
 mar. Vollerlage 2.40, Kru-
 sen 2.—, Krüsen-
 2. chav. Sismack-Heringe
 3.30, Drahtlinge, Heringe
 1. Göße 2.50, Pa. Asi-Göße, Westungen 6.—,
 per. Koler Spratten, Wackings, Rimmel-
 Heringe 2.30 bis 2.50, Frische Schellfisch
 Göße etc. 2.30 bis 3.— offer. geg. Nach-
 weis. Post. Anstalt. Posthändler galia.
 H. Kretschmer, A. L. Role Noll.
 Ottensheim-Altona.
 89084

S. FELS.

Gelegenheitskauf.

Ich habe einen sehr bedeutenden Posten der neuesten, vorzugsweise

ganz wollenen Kleiderstoffe

in den besten Qualitäten erhalten, welche — um rasch damit zu räumen — zu **enorm billigen Preisen** abgegeben werden. 89298

Doppeltbreite Cheviots und Plaids in solider haltbarer Waare

60, 75 und 95 Pfg. der Mtr.

Doppeltbreite schott. Stoffe mit seid. Caros **90 Pfg.** der Mtr.

500 Stück ganzwollene Stoffe,

sowohl glatt, als auch in den neuesten Caros und Streifen,

M. 1.10, M. 1.25 und M. 1.50 Pfg. der Mtr.

Die Stoffe sind von **Sonntag, den 16. November** an in den grossen Schaufenstern ausgestellt.

Buxkin-Reste.

Von Montag, 17. bis Samstag, 22. Nov. Verkauf der **angesammelten Reste** (einzelne Hosen, Anzüge, Paletots etc.) weit unter Fabrikpreis. 90243
G. F. W. Schulze
 Tuch- u. Buxkin-Engros-Lager
 Kunststrasse 90243



Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehle

eleg. Phantasie-Plastik

Statuetten in Silber, Bronze, Cuirre voll, Elfenbein und Holzschnitzerei. Hochfeinste Ausführung mit Wappen und Monogram-Gravirung.

Jos. Diem, Graver
 C 1, 5, Breitestr., gegenüber dem Kaufhaus, 1 Trepp. 90117

Q 7, 18|19 Haller & Abendroth Q 7, 18|19
 Tapezier- und Dekorationsgeschäft. 80829

Zoeben ist im Verlage von H. Kuperberg in Mainz erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Hessische Ludwigs-Eisenbahn

— das gefährlichste Kauf-Object für den Hessischen Staat! Schlaglichter auf Vergangenheit und Zukunft in Hessischen Eisenbahnfragen aus Anlaß des Osann'schen Antrags auf „Verstaatlichung“ der genannten Actien-Gesellschaft. Von Ernst Emmerling. Preis 75 Pfg. franco von der Verlagsbuchhandlung.

Bei deren hoher Actualität wird die genannte äußerst zeitgemäße Broschüre, welche eine dermalen im Großherzogthum Hessen obschwebende hochwichtige volkswirtschaftliche, finanzielle sowie politische Frage zum Gegenstand hat und nach sachlicher Begründung in offene Wunden die Sonde legt, allseitig das lebhafteste Interesse hervorrufen. Vorräthig bei:

F. Remmich in Mannheim.

Geschw. Alsberg

Q 2, 8

Mannheim

Q 2, 8

Kunststrasse.

Gelegenheitskauf.

Wir haben einen sehr bedeutenden Posten der neuesten

Winter-Mäntel, Winter-Paletots, Umhänge, Jaquettes, Seidenplüsch-Jaquettes, Seidenplüsch-Visites und Abend-Mäntel

erhalten, vorzugsweise in den besten Stoffen und neuesten Façons, — welche, um rasch damit zu räumen, — zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Pariser Modelle bedeutend unter Einkaufspreis.

Ausserdem machen wir auf einen grossen Posten der neuesten

Kleiderstoffe

bestehend nur in hervorragend guten Qualitäten aufmerksam.

100 Ctm. breit rein wollene Kleiderstoffe, uni, melange und den neuesten Caros

Mark 1.10, 1.35, 1.50, 1.75, 1.95 und 2.25 per Meter.

Kammgarn, Tuch und Sammt für Costumes in allen neuen Farben vorrätig.

Schwarze und farbige Seidenstoffe, sowie Ball- und Gesellschaftsstoffe in hervorragend reicher Auswahl.

Obengenannte Artikel sind in unseren Schaufenstern mit Preisangabe übersichtlich ausgestellt.

90214

Hypotheken in allen Verträgen auch in Theilzahlungen auf angefangene Neubauten zu den jeweils niedrigsten Zinsen vermittelt prompt und billig. 84296
 Carl Seiler, Buchh. bei eo. Collectur, A 2, 4.

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Kuffig, Berlin, Weinstrasse 43. part. Preiscourants gratis und franco. Viele Anerkennungs-schreiben.

Gänselebern werden gekauft. 88749
H. Mayer, N 2, 5.
 Wer gute Waiblinger Schäl u. Pfefferkorn haben will, besuche solche in 89890
 S 4, 14, 3. Stod.

Ankauf. Lumpen, Knochen, Metalle u. dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Preisen gekauft.
H. Heckerlin K 6, 4.
 Ein feiner Velgrock (Eisam) zu verkaufen. 90029
 Selwig, M 2, 8.

35-Pfennig-Bazar
 Schweizingerstrasse 75b und G 3, 8.
 Großes Lager in Spielwaaren, Luxus-, Haushaltungs- u. Verbrauchsgegenständen. 84323